

**HEUTE**

**VERANSTALTUNGEN**

**Großenkneten**  
**19.30 Uhr, St.-Marien-Kirche:**  
Gottesdienstwerkstatt: Lesen im  
Gottesdienst - wie geht das?

**NOTDIENSTE**

siehe Wildeshausen

**BILDUNG**

**Huntlosen**  
**LEB:** 8 bis 16 Uhr, Tel. 04487/  
750799-0, Sannumer Straße 3

**GEMEINDEVERWALTUNG**

**Großenkneten**  
**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr, Markt 1,  
Tel. 04435/600-0

**JUGEND**

**Ahlhorn**  
**Jugendzentrum:** 14 bis 20 Uhr, of-  
fener Treff, Zum Sportzentrum 1a  
**Huntlosen**  
**Jugendzentrum:** 14 bis 18 Uhr,  
Bahnhofstraße 82

**MÜLLABFUHR**

**Gelbe Tonne:** Großenkneten 2

**ENTSORGUNG**

**Sage**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 14 bis  
18 Uhr, Am Waldesrand

**BÄDER**

**Ahlhorn**  
**Lehrschwimmhalle:** 16 bis 19 Uhr,  
Schulstr. 1

**SOZIALE DIENSTE**

**Ahlhorn**  
**DRK-Kleiderkammer:** 15 bis 17  
Uhr, Wildeshauser Straße 73

**BÜCHEREI**

**Großenkneten**  
**Bücherei:** 9 bis 10.30 Uhr, 14.30  
bis 19 Uhr, Efeuweg 3

lie Schmidt gekaut. Davor be-  
trieben sie sieben Jahre lang

mittwochs, donnerstags und  
freitags ab 14 Uhr sowie sams-

und kalte Speisen wie die Ves-  
perplatte. Zuletzt fanden im

ein Geschenk und Blumen-  
laden ansässig.

dieses Jahr in Museumskroog  
in Zwischenahn an."

# Mehr Bio in Großküchen gefordert

NWZ 30.9.22

**KURZ NOTIERT**

## LANDTAGSWAHL Grünen-Politiker informieren sich bei Großhändler Kornkraft

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

**HUNTLOSEN** – Die Herausforderungen der Vermarktung von Bio-Produkten in Großküchen und Mensen sind ein Schwerpunkt beim Besuch von Politikerinnen und Politikern der Grünen beim Bio-Großhändler Kornkraft in Huntlosen gewesen. Seit 40 Jahren arbeitet Familie Schmitt daran, den ökologischen Landbau voranzutreiben und regionale Anbieter zu vermarkten. „Das politische Ziel von 30 Prozent Bio kann nur erreicht werden, wenn sich die öffentliche Hand ihrer Verantwortung stellt und die Schul- und Kindergartenverpflegung sowie öffentliche Kantinen jetzt schnell und konsequent auf Bio umstellt“, erklärte Robin Schmitt. Dazu Bedarf es nach Ansicht von Jochen Schmitt auch Coaches für ökologisches Kochen in Großküchen.

### Keiner entscheidet allein

Diesen Weg will nach eigenen Angaben auch die Grünen-Spitzenpolitikerin und ehemalige Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Renate Künast, beschreiten. Doch auf dem Weg zu mehr Bio entscheidet nicht nur der Bund, sondern auch die Länder und Kommunen hätten ein Wortchen mitzureden. Um strukturell wirklich etwas zu verän-



Prominenter Besuch der Grünen beim Bio-Großhändler Kornkraft in Huntlosen (von links): Begüm Langefeld (Landtagskandidatin Cloppenburg-Nord), Christina-Johanne Schröder (Bundestagsabgeordnete), Götz Rohde (Kreistagsabgeordneter), Tanja Meyer (Landtagskandidatin Vechta), Anika Hoff-

mann (Landtagskandidatin Oldenburg-Land), Stephan Christ (Landtagskandidat Cloppenburg), Renate Künast (Bundestagsabgeordnete, Eduard Hüfers (Kreistagsabgeordneter) sowie die Kornkraft-Geschäftsführer Sabine, Robin und Jochen Schmitt

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

dern, müsse der Bio-Anteil in Großküchen mindestens 50 Prozent betragen. Deshalb wollen die Grünen mehr Geld in den Bundestopf für Ökolandbau schaufeln. Zu einer Ernährungswende gehöre ebenfalls, dass gezeigt werde, dass Bio verkauft werden könne. Es gebe bereits Großküchen, die unter Beweis gestellt hätten, dass man für das gleiche Geld biologisch kochen könne.

### Schulobst fördern

Tanja Meyer, Landtagskandidatin der Grünen im Kreis Vechta, hält neben einer Ernährungswende auch die Bildungs- und Forschungsebene

für bedeutsam. „Wir brauchen Bildung für gesunde Ernährung. Das hat auch was mit Wertschätzung für Lebensmittel zu tun.“ Anika Hoffmann, Landtagskandidatin im Wahlkreis Oldenburg-Land, verwies auf die Aktion Schulobst. Sie werde sehr gut angenommen. So werde gute Ernährung in die Schule getragen.

Doch leider sei damit Schluss, wenn die Kinder die Grundschule verlassen. Bezüglich der Gemeinschaftsverpflegung in den Schulen ergänzte Stephan Christ, Landtagskandidat aus Cloppenburg, dass die Mensen gar nicht darauf ausgelegt seien, dass dort gekocht wird. Das Mittagessen werde in der Re-

gel aus Großküchen angeliefert.

### Öffentliche Hand Vorbild

Nach Ansicht der Grünen-Kreistagsabgeordneten Götz Rohde und Eduard Hüfers habe die öffentliche Hand eine Vorbildfunktion und dürfe sich nicht immer darauf zurückziehen, das Bio-Produkte zu teuer seien. Auch helfe der Verweis auf Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Kommunen nicht weiter.

Der Landkreis Oldenburg sollte die Initiative ergreifen und deutlich machen, dass er fürs gleiche Geld auch ökologische Produkte einkaufen kann.

### VdK unterwegs

**HUNTLOSEN** – Der VdK-Ortsverband Huntlosen ist am Freitag, 9. September, zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Huntlosen. Um 15 Uhr wird das Feuerwehrhaus an der Wilhelmstraße besichtigt, anschließend wird gegrillt. Anmeldung bis 5. September bei Christel Gesierich, Tel. 04487/9982909 oder Lothar Schmidt, Tel. 04487/9204575.

### TSV sagt Grillen ab

**GROßENKNETEN** – Das Grillen des TSV Großenkneten am Sonntag, 4. September, am Vereinsheim wird abgesagt. Wie die 2. Vorsitzende Ellen Deepe mitteilt, sollten langjährige Mitglieder geehrt werden. Doch die Beteiligung sei zu gering.

### Kindersachenflohmarkt

**HALENHORST** – Am Dorfgemeinschaftshaus in Halenhorst findet am Sonntag, 11. September, ein Kindersachenflohmarkt statt. Gekauft und verkauft werden kann zwischen 14 und 16.30 Uhr. Wie Anja Schwarzer mitteilt, werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Anmeldungen für einen Flohmarktstand unter Tel. 0176/50481797.

### Fachausschuss tagt

**GROßENKNETEN** – Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Großenkneten tagt am Donnerstag, 1. September, um 17 Uhr öffentlich im Rathaus. Im Mittelpunkt steht der Nachtragshaushalt.